

## Expertenteam

### Referenten



**RA Dr. Biner Bähr**  
White & Case Insolvenz GbR, Düsseldorf



**RA Michael Brügge**  
HDI Versicherung AG, Köln



**RA/Unternehmensberater Robert Buchalik**  
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwälte | Steuerberater, Düsseldorf



**Dipl.-Ing. Kurt Bühler**  
Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung GmbH, Düsseldorf



**Udo Dötsch**  
Sparkasse Duisburg, Duisburg



**Eva Fromm**  
Nationalbank, Essen



**Prof. Dr. Hans Haarmeyer**  
Leitender Direktor, DIAI – Deutsches Institut für angewandtes Insolvenzrecht, Bonn



**RA Dr. Olaf Hiebert**  
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwälte | Steuerberater, Düsseldorf



**WP/StB Christoph Hillebrand**  
Nacken Hillebrand Partner Steuerberatungsgesellschaft, Köln



**Dipl.-Kfm. Harald Kam**  
Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung GmbH, Düsseldorf



**Dipl.-Kfm. Philipp Kohlen**  
Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung GmbH, Düsseldorf



**Dipl.-Kfm. André Lehmann**  
Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung GmbH, Düsseldorf



**Oliver Maaß**  
Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung GmbH, Düsseldorf



**Prof. Dr. Matthias Nicht**  
Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin



**RiAG Frank Pollmächer**  
Amtsgericht, Insolvenzgericht, Düsseldorf



**Dipl.-Betriebsw. Bozidar Radner**  
Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung GmbH, Düsseldorf



**RA Parwáz Rafiqpoor**  
BDO AG, Düsseldorf



**RA Jochen Rechtmann**  
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwälte | Steuerberater, Frankfurt am Main



**OStA (HAL) a.D. Dr. Hans E. Richter**  
Stuttgart



**RA Dr. Jasper Stahlschmidt**  
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwälte | Steuerberater, Düsseldorf



**RiAG Dr. jur. Benjamin Weber**  
Amtsgericht, Insolvenzgericht, Ulm



## Fachlehrgang Geprüfter ESUG-Berater

### Anmeldung

Dieser Lehrgang wird durchgeführt von



Deutsches Institut  
für angewandtes Insolvenzrecht e.V.  
German Institute for Applied Bankruptcy Law

### Anmeldeschluss

jeweils einen Monat vor Kursbeginn

### Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle BV ESUG und Sanierung  
(Kanzlei Buchalik Brömmekamp)  
Prinzenallee 15  
40549 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 82 89 77 0  
Fax: +49 (0)211 82 89 77 211

www.esug-berater.org

### Zeitplan – Frühjahr/Herbst 2017

Modul I		
Mittwoch	10.05.2017 20.09.2017	18.00 – 20.00 Uhr gemeinsames Dinner
Donnerstag	11.05.2017 21.09.2017	09.00 – 13.00 Uhr   14.00 – 20.00 Uhr gemeinsames Dinner
Freitag	12.05.2017 22.09.2017	09.00 – 12.00 Uhr   13.00 – 20.00 Uhr Brauhausbesuch
Samstag	13.05.2017 23.09.2017	09.00 – 15.00 Uhr

Modul II		
Mittwoch	31.05.2017 11.10.2017	18.00 – 20.00 Uhr gemeinsames Dinner
Donnerstag	01.06.2017 12.10.2017	09.00 – 12.30 Uhr   13.30 – 19.30 Uhr gemeinsames Dinner
Freitag	02.06.2017 13.10.2017	09.00 – 13.00 Uhr   14.00 – 20.00 Uhr gemeinsames Abschlussdinner
Samstag	03.06.2017 14.10.2017	09.00 – 14.45 Uhr

Abschlussklausur		
Samstag Freitag	30.06.2017 10.11.2017	10.00 – 15.00 Uhr

### Kooperationspartner



Buchalik Brömmekamp



### Info

**0211 – 82 89 77 171** Frau Bettina Fey  
lehrgang@esug-berater.org

### Kosten

4.950,- Euro (USt. befreit)  
In der Lehrgangsgebühr enthalten ist die 6-monatige, kostenlose Nutzung des juris Fachmoduls Insolvenzrecht.

Die Lehrgangsgebühren umfassen Hotelübernachtung, Vollpension mit Lunch-Buffer und 3-Gang-Dinner, WLAN-Anschluss, nicht alkoholische Getränke, Pausensnacks, Lehrgangs- und Ausbildungsmaterialien (u.a. Gesetzestexte, Fachliteratur), Netzwerkpartnerschaft nach bestandener Prüfung sowie Prüfungsgebühren.

### Hiermit melde ich mich zu folgendem Lehrgang an

[ ] **Frühjahr 2017** (10. – 13.05. und 31.05 – 03.06.2017)  
[ ] **Herbst 2017** (20. – 23.09. und 11. – 14.10.2017)

Die Anmeldung ist verbindlich. Ich erkenne die Bedingungen des DIAI zur Erteilung des Prüfsiegels eines „Geprüften ESUG-Beraters“ an. Ich bin darüber informiert, dass das Prüfsiegel des DIAI zunächst nur bis zum Ende des auf die Prüfung folgenden nächsten Jahres gilt und sodann jährlich durch eine qualifizierte Fortbildung (15 Stunden pro Jahr) erneuert werden muss. Ich erkläre mich einverstanden, dass mein kompletter Name nach bestandener Prüfung auf den Internetseiten www.diai.org und www.esug-berater.org veröffentlicht wird.

[ ] Ich möchte den kostenlosen Online-Newsletter abonnieren.

Anmeldung ▶ Fax 0211 – 82 89 77 211  
www.esug-berater.org

Name/Vorname/Titel \_\_\_\_\_

Beruf/Position \_\_\_\_\_

Ich bin tätig als \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_  
(Nachweise der Berufserfahrung im Krisen- und Sanierungsbereich)

Kanzlei/Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_



Deutsches Institut  
für angewandtes Insolvenzrecht e.V.  
German Institute for Applied Bankruptcy Law

# Fachlehrgang Geprüfter ESUG-Berater

Sanierung unter Insolvenzschutz  
Fachlehrgang in 2 Modulen mit Abschlussprüfung und Zertifikat



## Sanierung auf den Punkt gebracht.

Sand stecken Pleitier früh saniert hält lange an nur Mut vorläufiger Sachwalter Schutzschirmverfahren Et hätt noch immer jot jejeange Eigenverwalter Insolvenz als Option Früherkennung Risiken erkennen Fehler vermeiden Insolvenzplan Debt-Equity-Swap vorläufiger Gläubigerausschuss starke Gläubiger Prozesssicherheit Ursachenanalyse nachhaltige Sanierung Wertschöpfungskette Sanierungskredit Investoren Gläubigerinteressen Insolvenzgeld Poolverwalter erneuern return hochbringen auf die Beine stellen retten kurieren neu gestalten begleiten Kaufmännischer Tod frühzeitige Antragstellung Herr im eignen Haus Kontrolle des Unternehmens Mentalitätswandel veränderte Insolvenzkultur Chance zur Sanierung Insolvenz ist steuerbar wieder dem Unternehmen vertrauen Fehler der Vergangenheit beheben Neuausrichtung unter dem Schutz des Insolvenzrechts befreien von Altlasten Generierung finanzieller Mittel ohne Bankkredite Forderungsanmeldung Abstimmungs- und Erörterungstermin wesentliche Erfolgskriterien Wunschkandidat für den Sachwalter Insolvenz bleibt ein Stigma

**1. Termin: 10. – 13. Mai 2017 und 20. – 23. September 2017**  
**2. Termin: 31. Mai – 03. Juni 2017 und 11. – 14. Oktober 2017**

### Meinungen

„Mir hat diese Fortbildung wirklich viel gegeben und mich echt motiviert, da ich mich in der Schnittstelle zwischen Recht und Betriebswirtschaft besonders ‚wohlfühle‘.“

Konrad Dörner, RA und Geprüfter ESUG-Berater (DIAI), BURK AG

„Der von der DIAI angebotene Lehrgang war aus meiner Sicht ein wichtiger Baustein zur Komplettierung des Blicks auf das „Große und Ganze“. So hat sich dieser Lehrgang perfekt als ‚Nachschulung‘ und Vertiefung meines Wissens angeboten.“

Frank Mittendorf, Geprüfter ESUG-Berater (DIAI), 24Hours Consulting Ltd Co KG

„In allen Bereichen der Eigenverwaltung bietet der Lehrgang eine gelungene Symbiose aus insolvenzrechtlichen Inhalten und betriebswirtschaftlich notwendiger operativer Sanierungsexpertise. Die Möglichkeiten zur Netzwerkpflge über den Bundesverband ESUG e.V. (BV-ESUG) zu anderen Sanierungsexperten mit individuellen Branchen- und Sanierungserfahrungen machen den Lehrgang zu einem besonderen Gewinn.“

Dr. Alf Hillen, Geprüfter ESUG-Berater (DIAI), DHPG Dr. Harzem & Partner mbB



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Sanierung von Unternehmen im Rahmen von Eigenverwaltungs- und Schutzschirmverfahren ist inzwischen auch in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit als eine strategische Option für Unternehmen in der Krise angekommen. Selbst bereits insolvente Unternehmen werden Tag für Tag gerettet und kehren nachhaltig saniert in den Markt zurück – sie sind auch der Beweis dafür, dass die neuen Instrumentarien zur Rettung von kriselnden Unternehmen unter dem

Schutzschirm des Rechts in der Praxis tatsächlich funktionieren. Mithilfe der neuen Möglichkeiten gelingt es den Unternehmern einerseits „ihr“ Unternehmen zu erhalten und den Sanierungsprozess aktiv mitzugestalten und andererseits den Gläubigern, sich auch mit ihren Vorstellungen in das Verfahren einzubringen und zu optimalen Ergebnissen in schwierigen Zeiten zu gelangen – und mit den EU-Perspektiven für ein vorinsolvenzliches Sanierungsverfahren kommen neue Chancen hinzu.

Für all diese Prozesse bedarf es einer professionellen Vorbereitung und Begleitung – Sanierungen unter Insolvenzschutz sind schon in der Erstberatung und Vorbereitung die Aufgabe für professionell geschulte Berater. Wir bereiten Sie auf diese Aufgabe, auf dieses neue Arbeitsfeld vor und machen Sie zu Partnern in einem bundesweiten Netzwerk von ESUG-Spezialisten. Speziell für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Interim Manager und Berater eröffnen sich mit dem ESUG neue Perspektiven und neue Mandate – wir begleiten Sie auf diesem Weg.

## Ihre Vorteile

- ▶ **Abschlußprüfung und Zertifikat**
- ▶ **Prüfsiegel des DIAI**
- ▶ **Aufbau eines Netzwerks**
- ▶ **Teilnehmerbegrenzung für optimalen Wissenstransfer!**



## Lehrgangsziel

Das Ausbildungsprogramm soll zur qualifizierten Beratung von Unternehmen in der Krise und zur (Vor)Prüfung der Möglichkeiten einer Sanierung unter Insolvenzschutz befähigen. Nach der Ausbildung können die Teilnehmer Unternehmen in Schutzschirmverfahren und Eigenverwaltung beraten und als Interim Manager mit Unterstützung einer ESUG-erfahrenen Rechtsberatung begleiten.

## Teilnehmerkreis

Die Ausbildung richtet sich an Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater, Dipl. Kaufleute, Interim Manager und Bankmitarbeiter (Workout) sowie beratende Rechtsanwälte mit Insolvenzschwerpunkt. Die Teilnehmer müssen über eine Berufserfahrung von mind. fünf Jahren verfügen.

Der Lehrgang ist auf 20 Teilnehmer begrenzt.

## Lehrgangsdauer

Sechs Lehrgangstage in zwei Modulen (insges. ca. 48 Zeitstunden, Anwesenheitspflicht).

Die Ausbildung zum „Geprüften ESUG-Berater“ wird mit einer fünfständigen Klausur abgeschlossen, in der u.a. eine Fallstudie entwickelt werden muss. Die Prüfung findet rund vier Wochen nach dem Lehrgangsende statt und wird ggf. durch eine mündliche Prüfung ergänzt.

## Sanieren unter Insolvenzschutz

Das ausführliche Lehrgangsprogramm, Dozentenprofile sowie Hinweise zum organisatorischen Ablauf erhalten Sie auch auf unserer Homepage [www.esug-berater.org](http://www.esug-berater.org)

# Fachprogramm

## Mittwoch (ab 18 Uhr)

### Modul I (10.5. – 13.5.2017 oder 20.9. – 23.9.2017)

*Begrüßung der Teilnehmer  
Einführung in den Lehrgang und seine Zielsetzung*

*Einführungsvortrag  
Vom Erstgespräch bis zur nachhaltigen Sanierung – Kriterien und Prozesse im Rahmen einer Sanierung unter Insolvenzschutz*  
*Referenten: Robert Buchalik  
Prof. Dr. Hans Haarmeyer*

## Donnerstag (9 – 20 Uhr)

**Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sanierung unter Insolvenzschutz**  
▶ **Teil 1: Verfahrensstrategien für Krisenunternehmen**  
*Referenten: Christoph Hillebrand  
Harald Kam  
Bozidar Radner*

▶ **Teil 2: Krise – der Anfang vom Ende?**  
– Krisenursachen, Krisenstadien  
– Krisenverantwortung, Krisenfrüherkennung  
– Prüfung von Insolvenzantragsgründen  
*Referenten: Christoph Hillebrand  
Harald Kam  
Bozidar Radner*

▶ **Teil 3: Erstellung von Sanierungskonzepten**  
– Zielsetzungen  
– Verantwortlichkeit der Konzeptersteller (Berater)  
– Sanierungskonzept und Krisenstadium  
– Prüfung von Sanierungskonzepten  
*Referenten: Christoph Hillebrand  
Harald Kam  
Bozidar Radner*

**Anfechtungsprobleme in der Sanierungspraxis erkennen und vermeiden**  
*Referent: Dr. Olaf Hiebert*

## Freitag (9 – 20 Uhr)

**Grundzüge des ESUG und die Auswirkungen auf das gerichtliche Verfahren, insbesondere bei der Gestaltung von Insolvenzplänen**

▶ Strukturen des Insolvenzverfahrens aus gerichtlicher Sicht  
▶ Der Ablauf des „Regelinsolvenzverfahrens“ in der Praxis  
▶ Grundzüge des ESUG – Sanierung unter Insolvenzschutz aus gerichtlicher Sicht  
▶ Zentrale Neuregelungen des ESUG und der gerichtliche Umgang  
*Referenten: Frank Pollmächer  
Dr. Benjamin Webel*

**Kommunikation als zentrales Element einer erfolgreichen Sanierung**  
▶ Soziale Kompetenz im Insolvenzverfahren  
▶ Selbstreflexion und Fremdreflexion  
▶ Kommunikative Fähigkeiten  
▶ Verhandlungskompetenz  
*Referent: Prof. Dr. Matthias Nicht*

**Wirtschafts- und Unternehmensberatung im Wandel – neue Anforderungen und neue Chancen**  
*Referent: Parwáz Rafiqpoor*

## Samstag (9 – 15 Uhr)

**Gläubigergruppen und die Rolle des Gläubigerausschusses im ESUG-Verfahren**  
▶ Die Gläubigergruppen und ihre Interessenlagen  
▶ Interessenvertretung im Verfahren; Organisation der Gläubigerschaft  
▶ Die zentrale Rolle des Gläubigerausschusses in ESUG Verfahren  
*Referenten: Prof. Dr. Hans Haarmeyer  
Robert Buchalik*

**Spezielle Beteiligengruppen im Sanierungsprozess und deren Interessen**  
▶ Stakeholder im Sanierungsprozess – Interessenlagen und Sanierungsbeiträge  
▶ Stakeholder Management  
▶ Antizipierung und Gestaltung der Prozesse  
▶ Vorbesprechung mit dem Gericht  
▶ Einbeziehung der Beteiligten  
▶ Gewerkschaften  
▶ Kunden/Lieferanten/Warenkreditversicherer  
▶ Kreditgeber  
▶ Öffentliche Gläubiger  
▶ (vorläufiger) Sachwalter  
▶ Die Rolle des Gerichts im Sanierungsprozess  
*Referenten: Prof. Dr. Hans Haarmeyer  
Robert Buchalik*

### Modul II (31.5. – 3.6.2017 oder 11.10. – 14.10.2017)

*Begrüßung der Teilnehmer*

**Sanierungs- und Liquidationsmaßnahmen in der Regelinsolvenz**  
*Referenten: Prof. Dr. Hans Haarmeyer  
Dr. Biner Bähr*

**Haftungsrisiken in Krise und Sanierung**  
▶ Haftungsrisiken für Geschäftsführer und Vorstände in Insolvenznähe und Insolvenz/Aufgaben des Managements  
▶ Beraterhaftung/Anforderungen an den Sanierungsmanager (CRO)/Steuerung und Unterstützung durch den Berater  
▶ Haftungsvermeidung und Bargeschäftsprivileg  
▶ Maßnahmen zur Abwendung der Haftungsrisiken  
▶ Business-Judgement-Rule  
*Referenten: Dr. Hans E. Richter  
Jochen Rechtmann*

**Banken und Finanzierungsinstrumente in der Insolvenz (Teil I)**  
▶ Kredit und Kreditsicherheiten bei Sanierung und drohender Insolvenz  
▶ Rechtliche Rahmenbedingungen für Kreditinstitute  
▶ Exitstrategien aus der Sicht der Bank  
▶ Die Krise und Insolvenz aus Sicht der finanzierenden Bank  
*Referenten: Eva Fromm  
Udo Dötsch*

**Versicherungsschutz für Gläubigerausschuss, Management und Sachwalter**  
*Referent: Michael Brügge*

**Banken und Finanzierungsinstrumente in der Insolvenz (Teil II und III)**  
▶ Sanierungsbeiträge  
▶ Strategien im Umgang mit der Bank  
▶ Sicherheitenverwertung durch die Bank  
▶ Lieferantenfinanzierung  
▶ Bankkredite  
▶ Eigenkapitalfinanzierung (Kapitalerhöhung und -herabsetzung)  
▶ Mezzanine; Fremdkapital  
▶ Bilanztechnische Maßnahmen  
*Referenten: Udo Dötsch  
Eva Fromm*

**Grundlagen betriebswirtschaftlicher Sanierungskonzepte und deren Überleitung in eine Insolvenzplanrechnung (Teil I und II)**  
▶ Erstellung von Sanierungskonzepten im Insolvenzumfeld  
▶ Integrierter Sanierungsplan  
▶ Unternehmenssteuerung und Maßnahmenmanagement  
*Referenten: Kurt Bühler  
Philipp Kohlen*

**Einsatz und Aufgaben eines CRO unter Insolvenzbedingungen**  
*Referent: Dr. Jasper Stahlschmidt*

**Grundlagen betriebswirtschaftlicher Sanierungskonzepte und deren Überleitung in eine Insolvenzplanrechnung (Teil III)**  
▶ Grundlagen der Sanierungsplanung  
▶ Planungsrechnungen  
▶ Erstellung eines Insolvenzplanes  
▶ Debt-to-Equity-Swap und gesellschaftsrechtliche Gestaltungsoptionen  
*Referenten: Oliver Maaß  
André Lehmann*

**Fallstudie mit Praxisfall ESUG**  
*Referent: Robert Buchalik*

**Abschlussbesprechung**

Ihr Prof. Dr. Hans Haarmeyer  
Leitender Direktor des DIAI

**Onlinezugang zu Rechtsprechung und Fachliteratur steht Ihnen kostenlos für 6 Monate zur Verfügung über das:**

**juris Fachmodul Insolvenzrecht**

Informationen zu Umfang und Inhalt unter: [www.juris.de](http://www.juris.de)

**Die ausbildungsrelevante Standardliteratur Ihres Fachgebietes**

- Rechtsprechung
- Lehrbücher und Kommentare
- Anwaltshandbücher
- Fachzeitschriften

Partner der  
**jurisAllianz**  
Führende Fachverlage. Top Rechtswissen.